



Vortrag

Datum RR-Sitzung: 24. August 2022
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Geschäftsnummer: 2021.BKD.21021
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Hochschule Arc (HE-Arc): Jahresbericht 2021 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HE-Arc; Tätigkeitsbericht 2020 mit Rechnung 2020 der HE-Arc. Kenntnisnahme durch den Regierungsrat und Antrag an den Grossen Rat

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung.....	1
2.	Rechtsgrundlagen.....	2
3.	Beschreibung des Geschäfts.....	2
4.	Zusammenfassung des Jahresberichts 2021 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HE-Arc (IPK HE-Arc)	2
5.	Antrag	4

1. Zusammenfassung

Aufgabe der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der Hochschule Arc (IPK HE-Arc) ist es, die Hochschule im Rahmen der Oberaufsicht durch die Parlamente der drei BEJUNE-Kantone zu begleiten und einen jährlichen Tätigkeitsbericht zuhanden dieser Parlamente zu erstellen. Der Jahresbericht 2021 der IPK HE-Arc wird hiermit dem Grossen Rat zusammen mit dem Rechenschaftsbericht 2020 der HE-Arc und der Jahresrechnung 2020 der Institution vorgelegt.

Bei ihren drei Sitzungen im Jahr 2021 befasste sich die IPK HEP-BEJUNE mit mehreren Themen: Rechnung 2020 der HE-Arc, Absichtsplan der Hochschule für die nächsten Jahre, Projekte des Bereichs Konservierung-Restaurierung, strategische Entwicklung des Bereichs Gesundheit, Beziehungen mit der HES-SO.

Die IPK HE-Arc konnte feststellen, dass die HE-Arc ihren Grundauftrag – die Ausbildung von aktuellen und zukünftigen Fachkräften in den Bereichen Management, Gesundheit, Ingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung – erfolgreich erfüllt hat, was sich auch im Jahresbericht 2020 der Hochschule widerspiegelt. Die Hochschule hat neue Ausbildungsrichtungen vorgeschlagen, um den sich ständig ändernden Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft gerecht zu werden. Die Hochschule führte im Jahr 2020 auch Forschungsprojekte durch, von denen zwei in den Medien der Region BEJUNE und darüber hinaus auf besonderes Interesse stiessen: die Restaurierung einer ägyptischen Mumie und die Einweihung des Micro Lean Lab in St. Immer.

2. Rechtsgrundlagen

- Artikel 52 Absatz 1 des Gesetzes über den Grossen Rat vom 4. Juni 2013 (Grossratsgesetz, GRG; BSG 151.21)
- Artikel 10 und Artikel 13 Absatz 3 der Interkantonalen Vereinbarung vom 24. Mai 2012 über die Hochschule Arc Bern-Jura-Neuenburg (HE-Arc) (BSG 439.32-2)

3. Beschreibung des Geschäfts

Die Hochschule Arc der Kantone Bern, Jura und Neuenburg (HE-Arc) ist eine der Mitgliedsschulen der Westschweizer Fachhochschule (HES-SO), der föderativen Struktur, die mit über 20 000 Studierenden, wovon fast 1900 an der HE-Arc, die grösste Fachhochschule der Schweiz bildet.

Aufgabe der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der Hochschule Arc (IPK HE-Arc) ist es, die Hochschule im Rahmen der Oberaufsicht durch die Parlamente der drei BEJUNE-Kantone zu begleiten und einen jährlichen Tätigkeitsbericht zuhanden dieser Parlamente zu erstellen. Ihr Jahresbericht wird jedem der drei Kantonsparlamente zusammen mit dem jährlichen Rechenschaftsbericht der HE-Arc und der Jahresrechnung der Hochschule vorgelegt.

Das vorliegende Geschäft betrifft den Bericht der IPK HE-Arc für das Jahr 2021 (Anhang 1) gemäss Artikel 13 Absatz 3 der Interkantonalen Vereinbarung über die HE-Arc. Der Jahresbericht 2020 der Hochschule (Anhang 2) und die Rechnung für dasselbe Jahr (Anhang 3) vervollständigen die Unterlagen.

4. Zusammenfassung des Jahresberichts 2021 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HE-Arc (IPK HE-Arc)

An ihren drei Sitzungen im Jahr 2021 behandelte die Kommission mehrere Themen im Zusammenhang mit ihrem Oberaufsichtsmandat über die HE-Arc, die in diesem Abschnitt zusammengefasst sind.

Die IPK HE-Arc befasste sich mit der Rechnung 2020 der Hochschule. Aufgrund geringerer Aufwendungen und höherer Erträge als erwartet (namentlich im Bereich Forschung und Entwicklung) schloss die Rechnung der Institution mit einem Budgetüberschuss von rund 1,2 Millionen Franken ab. Dieser Betrag wurde mehrheitlich der Milderungsreserve sowie dem Impulsfonds für die Regionalforschung zugewiesen. Im Bereich Finanzen hat die Kommission auch das Budget 2021 der Institution zur Kenntnis genommen, das auf dem Finanzmodell der HES-SO für die Jahre 2021 bis 2024 basiert.¹

Die Kommission nahm auch Stellung zum Absichtsplan der HE-Arc, der als Grundlage für die Ausarbeitung des Leistungsvertrags dient, der die Hochschule an die drei Kantone Bern, Jura und Neuenburg bindet und sich auf die Leistungsperiode 2022–2024 bezieht. Im Bericht der IPK werden insbesondere zwei Punkte hervorgehoben:

1. Die Einführung von Immersionssemestern mit der BFH zwischen Studierenden aus Delsberg und Basel einerseits sowie Neuenburg und Bern andererseits.
2. Die Schaffung eines Studiengangs in Physiotherapie entspricht einem Bedürfnis der Gesundheitseinrichtungen der Region, die mit einem Mangel an Fachkräften konfrontiert sind, während die HE-Arc parallel dazu eine Abwanderung von Studierenden der BEJUNE-Kantone in die anderen Schulen der HES-SO, die Physiotherapie anbieten, feststellt.

¹ Dieses Modell wird alle vier Jahre überprüft, um einerseits den Entwicklungen der Finanzierung auf Bundesebene Rechnung zu tragen und andererseits das bestmögliche Gleichgewicht zwischen der Vorhersehbarkeit des Budgets für die Kantone und einer ausreichenden Finanzierung der Bildungsgänge zu gewährleisten.

Zwei Bereiche der HE-Arc stellten ihre Aktivitäten vor. Der Bereich Konservierung-Restaurierung beleuchtete mehrere Projekte, die er durchführt, wie die Restaurierung von Teilen des Schatzes der Stiftskirche von Saint-Ursanne, bei der Studentinnen und Studenten der Hochschule mitgewirkt haben. Ausserdem erläuterte Anne-Françoise Loup, Direktorin des Bereichs Gesundheit, die ihr Amt im April 2021 angetreten hat, die strategischen Herausforderungen des Bereichs bis zum Jahr 2030. Die Kommission war besonders erfreut über diesen frischen Wind, der in der HE-Arc Santé weht, nachdem die Leitung mehrere Jahre lang vakant war.

Die Beziehungen zwischen der Hochschule Arc und der HES-SO sind ein Thema, dem die IPK HE-Arc besondere Aufmerksamkeit widmet, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse des regionalen Wirtschaftsgefüges angemessen berücksichtigt werden. In ihrem Bericht 2021 stellt die IPK HE-Arc fest, dass diese Beziehungen im Allgemeinen gut sind. Sie stellt jedoch gelegentliche Spannungen fest, die insbesondere in der Schwierigkeit bestehen, die Interessen der Region und der HE-Arc innerhalb der Organe der HES-SO einzubringen, dies aufgrund umfangreicher Dossiers, die manchmal sehr spät von der HES-SO übermittelt werden. Die IPK HE-Arc wird dieses Dossier auch 2022 regelmässig weiterverfolgen.

Zusammenfassung des Geschäftsberichts 2020 der HE-Arc

Da der Bericht 2020 der Hochschule dem Grossen Rat bereits im Rahmen des Geschäfts «Hochschule Arc (HE-Arc): Jahresbericht 2020 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HE-Arc; Tätigkeitsbericht 2020 mit Rechnung 2020 der HE-Arc» (Grossratsgeschäft BKD.2020.54590) vorgelegt wurde, beschränkt sich die folgende Zusammenfassung auf einige ausgewählte Elemente.

Fachbereich Konservierung-Restaurierung:

- Der Fachbereich Konservierung-Restaurierung schloss mehrere Restaurierungsprojekte unter Beteiligung von Studentinnen und Studenten ab, wie z. B. das Tellurium (eine animierte Darstellung der Bewegung der Erde und des Mondes um die Sonne).
- Auch im Bereich der Forschung wurden mehrere Projekte durchgeführt, wovon das spektakulärste und in den Medien viel beachtete Projekt zweifellos die Restaurierung der ägyptischen Mumie Ta-scheriten-Imen ist, deren Sarkophag einem italienischen Ingenieur gehörte, der ihn auf einer seiner Reisen nach Ägypten erwarb. An diesem Projekt waren mehrere andere Institutionen beteiligt, darunter auch die Hochschule der Künste (HKB) der BFH.

Fachbereich Management

- Eine neue Vertiefungsrichtung im Master HES-SO in Business Administration wurde ins Leben gerufen: «Business in Eurasia», die von der HE-Arc geleitet wird und deren erster Jahrgang im Herbst 2021 in Neuenburg begonnen hat. Diese Vertiefungsrichtung wird es den Studierenden ermöglichen, sich auf den Export, die Niederlassung und die Entwicklung von Schweizer Unternehmen in Eurasien zu spezialisieren: China, Russland, Kaukasus und Zentralasien. Sie setzt die Partnerschaften mit russischsprachigen Ländern fort, die der Bereich Management aufgebaut hat.
- Die vier Forschungsinstitute des Bereichs Management (Institut für Kommunikation und Erlebnismarketing, Institut für die Digitalisierung von Organisationen, Institut zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und Institut für Stadt- und Regionalmanagement) sammelten fast 3 Millionen Franken zur Finanzierung ihrer Aktivitäten.

Fachbereich Ingenieurwesen

- Das erste Jahr des neuen Studiengangs «Informatik und Kommunikationssysteme» wurde eröffnet.
- Im Bereich der Forschung erhielt der Bereich Ingenieurwesen insbesondere den Zuschlag für ein Projekt im Rahmen des europäischen Fonds H2020 (Projekt BonsApps zur Entwicklung künstlicher Intelligenz auf mobilen Plattformen), das er managen wird.
- Darüber hinaus eröffnete er im Oktober 2020 an seinem Standort in St. Immer das Micro Lean Lab, für das er eine Investition von mehreren Millionen Franken erhalten hat. Diese Mikrofabrik ermöglicht es

Unternehmen unter anderem, Prototypen von Produkten zu erstellen und zusammenzubauen, um sie potenziellen Kunden zu präsentieren.

Fachbereich Gesundheit

- Während der ersten Pandemiewelle haben mehr als 100 Studierende der HE-Arc die Teams der Gesundheitseinrichtungen in der Region BEJUNE unterstützt. Anlässlich der zweiten Welle waren es sogar mehr als 150. Diese neuartige Situation, die auch in der übrigen Westschweiz zu beobachten war, veranlasste alle Hochschulen der HES-SO, darüber nachzudenken, wie die beruflichen Einsätze der Studierenden im Rahmen der praktischen Ausbildung angerechnet werden können.

Zentrale Dienste

- Die Abteilung für regionale Verankerung und Kommunikation intensivierte ihre Kommunikation in den sozialen Netzwerken, um insbesondere für die Studiengänge der HE-Arc zu werben.

Ausblick

- Im Bereich Konservierung-Restaurierung wird das Projekt einer neuen Vertiefungsrichtung «Präventive Konservierung-Verwaltung der Sammlungen» geprüft, die darauf abzielt, Fachleute im Bereich der Konservierung auszubilden, die sich um Kulturgütersammlungen unter dem Gesichtspunkt ihrer materiellen Erhaltung und ihrer Verwertung bei Ausstellungen kümmern.
- Der Fachbereich Ingenieurwesen wird sich darauf konzentrieren, sein technologisches Juwel, das Micro Lean Lab, im Berner Jura und darüber hinaus bekannt zu machen.
- Der Fachbereich Management plant die Einführung eines neuen CAS in Cyberkriminalität.
- Unter dem Impuls der neuen Direktorin Anne-Françoise Loup durchläuft der Fachbereich Gesundheit ein Erneuerungsprozess. Er wird seine Entwicklungsstrategie für die nächsten Jahre überarbeiten, ein erster Baustein ist das Projekt zur Schaffung eines neuen Bachelors in Physiotherapie.

5. Antrag

Der Grosse Rat nimmt den Jahresbericht 2021 der IPK HE-Arc sowie den Geschäftsbericht 2020 und die Jahresrechnung 2020 der HE-Arc zur Kenntnis.

Beilagen

- Jahresbericht 2021 der interparlamentarischen Kommission der HE-Arc (Anhang 1)
- Geschäftsbericht 2020 der HE-Arc (Anhang 2)
- Bericht Rechnung 2020 an den strategischen Ausschuss der HE-Arc und Genehmigungsbeschluss (Anhang 3)